



Niederschrift
über den 27. Ordentlichen Verbandstag des Bayerischen Schwimmverbandes e. V.
am 12. und 13. Mai 2007 in der Niederbayernhalle in Ruhstorf a. d. Rott

Beginn: Sonntag, 13. Mai 2007, 09.30 Uhr
Ende: Sonntag, 13. Mai 2007, 13.45 Uhr

TOP 1: Eröffnung der Plenarsitzung und Totenehrung

Präsident Eginhard Riedel begrüßt die Delegierten und Ehrengäste, insbesondere BLSV-Präsident Günther Lommer und bedankt sich herzlich für sein Kommen. Ein besonderer Dank geht an den Ausrichter, der Sportvereinigung Ruhstorf 1923 e. V. für die Vorbereitung und Ausrichtung des Ehrenabends und des Verbandstages, einem Verbandstag „mit Herz“. Er dankt besonders dem Vorsitzenden der Sportvereinigung Thomas Szabados, Karin Dorfner und Franz-Josef Cecetka. Zum Gedenken der in den vergangenen vier Jahren Verstorbenen erheben sich die Delegierten von den Plätzen.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Riedel stellt fest, dass der Ordentliche Verbandstag gemäß § 13 BSV-Satzung unter Wahrung der Fristen mit der Ankündigung in der BSV-Welle 01/2007 vom 15. Januar 2007 und der Bekanntgabe in der BSV-Welle 02/2007 vom 15. März 2007 sowie der Veröffentlichung im bayernsport Nr. 12/2007 ordnungsgemäß einberufen worden ist. Gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung des Ordentlichen Verbandstages werden keine Einwände erhoben.

TOP 3: Grußworte

Riedel verliest eine Grußadresse des Präsidenten des SV Nordrhein-Westfalen, Manfred Peppekus. Im Anschluß daran spricht BLSV-Präsident Günther Lommer zu den Delegierten. In seinem Grußwort betont Lommer, dass er sehr gern zu einem der größten Fachverbände im BLSV gekommen sei. Mit Namen wie Pietsch, Lurz, Stockbauer ist der Schwimmverband gut aufgestellt. Des weiteren spricht Lommer auch den OSP Nürnberg/Fürth an. Um hier die Anerkennung zu erreichen, ist unbedingt ein zweiter Bundesstützpunkt notwendig. Die Kürzungen der Staatsmittel in den letzten vier Jahren um ca. 50 % erschweren u. a. auch die Nachwuchsarbeit in den Verbänden. Aus diesem Grunde ist Präsident E. Riedel besonders für seine Bemühungen im Sponsorenbereich zu danken. Der BLSV wird mit der Staatsregierung weiter verhandeln, damit bei dem erhöhten Steueraufkommen mehr Gelder für den Sport ausgeschüttet werden. Diese Finanzmittel sollen in den Sportstättenbau, Übungsleiter-Aus- und Fortbildung, sowie auch in gezielte Kampagnen, wie die Bundeskampagne „Fettleibigkeit bei Kindern – gesünder ernähren“ oder „Kinder müssen schwimmen lernen“, sowie das BLSV-Projekt 2020 fließen. Eine Forderung muss sein, dass jedes Kind bei der Schulentlassung schwimmen kann. Zum Ende seines Grußwortes würdigt Präsident Lommer den scheidenden BSV-Präsidenten Eginhard Riedel mit den Worten: „Er war ein Gentleman“. In seinen Jahren im Verein, Bezirk und Verband hat er sich den Respekt aller verdient. Als herausragende Persönlichkeit, der immer glänzend recherchiert und juristisch abgesichert die Themen insgesamt gesehen hat und erfolgreich Projekte umgesetzt hat.

Im Anschluß an sein Grußwort zeichnet BLSV-Präsident Lommer verdiente Mitglieder mit BLSV-Ehrungen aus: BLSV-Ehrennadel in Bronze an Joachim Müller, Coburg; BLSV-Ehrennadel in Silber an Helmut Schindler, Schwabach, BLSV-Ehrennadel in Gold an Ursula Fricke, Würzburg und Barbara Rauscher, Neuburg. Mit der Ehrennadel in Gold mit Kranz wird Florian Kolb, Coburg und der Ehrennadel in Gold mit großem Kranz wird Wolfgang Schlage, Würzburg ausgezeichnet.

Ernst-Dieter Weiß, Kelheim, erhält die DSV-Ehrennadel in Silber.

DSV-Vizepräsident Eckhard W. Gebauer überbringt die Grüße des DSV-Präsidiums. Die Aktion „Kinder müssen schwimmen lernen“ wird von Gebauer lobend hervor gehoben. Die Integration der Kinder in die Vereine ist ein ganz wichtiger Aspekt. Das Abschneiden bei der WM in Melbourne, die Aussichten auf Peking 2008 und London 2012 sind weitere Punkte in seinem Grußwort. Die Landesschwimmverbände mit ihren Landeskadern sind für die Nachwuchsarbeit gefragt. Der Sportstätten- und Bäderbau darf nicht nachlassen. Die Erhaltung des Hallenbades in Ruhstorf ist ein Beispiel für ein nicht nachlassendes Engagement. Zum Schluß würdigt DSV-Vizepräsident E. Gebauer die Verdienste von Eginhard Riedel. Er war ein Vorbild und mit der Verleihung des DSV-Ehrenbriefes, der höchsten Auszeichnung des Deutschen Schwimm-Verbandes, ist dies auch zum Ausdruck gekommen.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche zur veröffentlichten Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung ohne Gegenstimme genehmigt.

TOP 5: Wahl der Mandatsprüfer zur Prüfung der Vollmachten, Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit

Für die Wahl der Mandatsprüfer werden vorgeschlagen: Rainer Wichtermann, Vorsitz, (Unterfranken), Bernd M. Zielonka, (Oberpfalz), Norbert Döring (Niederbayern) und Jürgen Thiel, (Mittelfranken). Die Kandidaten werden einstimmig gewählt.

TOP 6: Aussprache über die schriftlichen Berichte des Präsidiums und der Referenten

Riedel ruft die einzelnen Berichte des Präsidiums und der Referenten auf:

Präsident	- keine Wortmeldung
Vizepräsident Beierstorf	- keine Wortmeldung
Vizepräsident Fuchs	- keine Wortmeldung
Vizepräsident Schindler	- keine Wortmeldung
Fachwart SchwimmenMucks	- keine Wortmeldung
Fachwart SchwimmenSeidak	- keine Wortmeldung
Fachwart Synchronschwimmen	- keine Wortmeldung
Fachwart Springen	- keine Wortmeldung
Fachwart Wasserball	- keine Wortmeldung
Fachwart Masters-Wettkampfsport	- keine Wortmeldung
Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport	- keine Wortmeldung
Fachwart Öffentlichkeitsarbeit	- keine Wortmeldung
Fachwart Lehrwesen	- keine Wortmeldung
Fachwart Schule und Verein	- keine Wortmeldung
Referent Bäderbau	- keine Wortmeldung.

Zum Bericht der Vorsitzenden der Bayerischen Schwimmjugend meldet sich Ursula Fricke zu Wort. Sie bedankt sich bei der ausgeschiedenen Vorsitzenden, Sandra Albrecht, für ihre Arbeit und dankt an dieser Stelle auch allen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft „Kinder müssen schwimmen lernen“ für ihren Einsatz.

Riedel dankt allen Präsidiumsmitgliedern und den Referenten für ihre Tätigkeit in der abgelaufenen Legislaturperiode. Ebenfalls ein Dank an alle Delegierten, die mit der Arbeit im Bayerischen Schwimmverband zufrieden sind.

Die Plenarsitzung wird von 10.35 Uhr bis 11.00 Uhr unterbrochen.

TOP 7: Bericht der Mandatsprüfer

Der Vorsitzende der Mandatsprüfungskommission, Rainer Wichtermann, verliest den Bericht der Mandatsprüfer:

Bezirk	Anwesende Delegierte	Stimmen
Oberbayern	37	100
Niederbayern	23	22
Oberpfalz	9	34
Oberfranken	24	56
Mittelfranken	17	52
Unterfranken	15	43
Schwaben	14	40
Präsidium	14	14
Gesamt	153	361

TOP 8: Anträge zur Änderung der BSV-Satzung

Vizepräsident H. Schindler ruft die Anträge auf Änderung der BSV-Satzung auf.

D. Neufang, Bezirk Oberbayern, zieht alle eingereichten Anträge des Bezirk Oberbayern mit folgender Erklärung und Auflage zurück:

„Der Bezirk I München-Oberbayern zieht seine gesamten Anträge zur Satzungsänderung nach einer vorherigen Beratung mit unseren Delegierten mit folgender Maßgabe zurück:

Der Verbandstag möge entscheiden, das vorliegende gesamte Paket der Satzungsänderungsanträge an den neuen Verbandsrat des BSV weiterzuleiten mit der Auflage, dieses Paket über eine neu zu gründende Satzungskommission allen Bezirken rechtzeitig vor ihren Bezirkstagen zur Beratung zuzuleiten und anschließend beschlussfähig dem nächsten Verbandstag vorzulegen.

Dem Präsidium des BSV bleibt es freigestellt, aus dem jetzigen Paket eigene Satzungsänderungsanträge vorzulegen und beschließen zu lassen.

Satzung alt	Satzung neu
§ 12 Verbandstag (2) Der Verbandstag setzt sich zusammen aus: a. dem Verbandsrat b. den auf den ordentlichen Bezirkstagen gewählten Delegierten.	§ 12 Verbandstag b. den auf den Bezirkstagen gewählten Delegierten, deren Mindestalter 16 Jahre sein muss.

Bei 3 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

Satzung alt	Satzung neu
§ 14 Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung (4) Beschlüsse werden mit Mehrheit der erschienenen Stimmberechtigten gefasst. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt.	§ 14 Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung ... (4) Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Satzung alt	Satzung neu
§ 22 Kassenprüfer (1) Zur Überwachung des Finanzwesens des BSV wählt der Verbandstag zwei Kassenprüfer. Sie dürfen nicht gleichzeitig Mitglied des Verbandsrates, des Präsidiums oder eines Fachausschusses sein. Wiederwahl ist einmal zulässig.	§ 22 Kassenprüfer (1) Zur Überwachung des Finanzwesens des BSV wählt der Verbandstag zwei Kassenprüfer sowie einen stellvertretenden Kassenprüfer. Sie dürfen nicht gleichzeitig Mitglied des Verbandsrates, des Präsidiums oder eines Fachausschusses sein. Wiederwahl ist einmal zulässig.

Einstimmig beschlossen.

Satzung alt	Satzung neu
§ 23 Schiedsgericht	§ 23 Schiedsgericht (1) wie bisher (2) wie bisher (3) Die Mitglieder des Schiedsgerichts werden durch den Verbandstag gewählt. Für ihre Amtsdauer gilt § 17 Abs. 3 Satz 2 und 3.

Einstimmig beschlossen.

Präsident Eginhard Riedel erklärt, dass er nicht mehr für das Amt des Präsidenten kandidiert. Er zieht ein Resümee seiner Amtszeit, 15 Jahre Präsident des Bayerischen Schwimmverbandes. Die Ansprache liegt als Anlage 1 dem Protokoll bei.

TOP 9: Entlastung des Präsidiums

Für die Entlastung des Präsidiums übernimmt der Vorsitzende der Mandatsprüfungskommission, Rainer Wichtermann, die Versammlungsleitung. Die Entlastung des Präsidiums erfolgt ohne Gegenstimme.

TOP 10: Wahlen

Wichtermann gibt bekannt, dass eine Liste mit den Vorschlägen für die Wahlämter vorliegt. Er geht davon aus, dass alle Vorgeschlagenen eine Wahl akzeptieren. Es werden die Ja- und Nein-Stimmen gezählt, Stimmenthaltungen werden nicht erfasst.

a) Präsidium

Präsident	Helmut Schindler	einstimmig gewählt
Vizepräsident	Werner Beierstorf	einstimmig gewählt
Vizepräsidentin	Martina Markus	einstimmig gewählt
Vizepräsident	Wilfried Fuchs	einstimmig gewählt
Fachwart Schwimmen	Frank Seidak	einstimmig gewählt
Fachwart Wasserball	Rüdiger Trommer	einstimmig gewählt
Fachwart Springen	Beppo Herweck	einstimmig gewählt
Fachwart Synchronschwimmen	Bärbel Rauscher	einstimmig gewählt
Fachwart Masterssport	Susanne Ranner	einstimmig gewählt
Fachwart Öffentlichkeitsarbeit	Rose-Marie Radl	einstimmig gewählt
Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport	Sandra Albrecht	einstimmig gewählt
Fachwart Lehrwesen	Harald Ochwat	bei 15 Gegenstimmen mit überwältigender Mehrheit gewählt
Fachwart Schule und Verein	Peter von der Sitt	einstimmig gewählt

Die Gewählten nehmen die Wahl an. Die Jugendvollversammlung der Bayerischen Schwimmjugend hat am 12. Mai 2007 Mirko Bandlow als Vorsitzenden der Bayerischen Schwimmjugend gewählt.

b) Kassenprüfer

Eckehard W. Gebauer, Ingolstadt, und Norbert Döring, Essenbach, werden einstimmig als Kassenprüfer, Jürgen Medla, Würzburg, als stellvertretender Kassenprüfer gewählt.

c) Schiedsgericht

Peter Stockhammer wird einstimmig zum Vorsitzenden des BSV-Schiedsgerichts gewählt. Als 1. und 2. Beisitzer werden Stephan Pache und Winfried Eckert einstimmig gewählt. Als Ersatzbeisitzer werden vorgeschlagen: Beate Dieg, Schweinfurt und Wolfgang Eder, Höchststadt. B. Dieg und W. Eder werden einstimmig als Ersatzbeisitzer gewählt.

Schindler bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf eine Zusammenarbeit im neuen Vorstand und Präsidium.

TOP 11: Sonstige Anträge

Es liegen keine sonstigen Anträge vor.

TOP 12: Festlegung des Ortes des nächsten Verbandstages

Einzigster Bewerber zur Ausrichtung des nächsten Verbandstages ist der Schwimmverein Bamberg. K. Lachmann, Vorsitzender des SV Bamberg, erläutert die Bewerbung. Keine weiteren Vorschläge, einstimmig gewählt.

Die scheidenden Amtsträger: Rudolf Huber, Bezirksratsvorsitzender Schwaben, Doris Seidak, Fachwartin Masters, Ursula Fricke, Fachwartin Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport, Florian Kolb, Fachwart Wasserball, Manfred Rauh Kassenprüfer, und Rainer Wichtermann für seine jahrzehntelange Tätigkeit im BSV- und DSV-Schiedsgericht werden gemeinsam von E. Riedel und H. Schindler verabschiedet. Es werden Blumen überreicht und als Erinnerung jeweils eine Radierung.

Präsident H. Schindler verabschiedet Eginhard Riedel. Die Laudatio ist als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt.

Die Delegierten danken den Vorgenannten mit lang anhaltendem Beifall. Mit dem Dank an die Delegierten schließt Schindler den 27. Ordentlichen Verbandstag 2007.

Ende: 13.45 Uhr.

München, 04. Juni 2007

Eginhard Riedel
Präsident bis zur Wahl

Helmut Schindler
Präsident nach der Wahl

Hilde Rautert
Schriftführer

Etwaige Einsprüche gegen die Niederschrift sind schriftlich innerhalb einer Frist von 12 Wochen nach dem Verbandstag über den Bezirksratsvorsitzenden an den Präsidenten zu richten.